

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Mai/Juni 17



Frisch, geschmackvoll, regional: Die Marktsaison ist eröffnet!

Inhalt

**Busfahren in Bad Füssing:
Eine Erfolgsgeschichte
wird e-mobil**
Seite 4

Goldener Filmpreis
Seite 5

**Ein Kulturfeuerwerk
für die Bürger**
Seite 6-7

**Bad Füssing ist jetzt ein
„allergikerfreundliches
Heilbad“**
Seite 10

**Fleißige „Heinzelmännchen“
im Hintergrund**
Seite 11

**Hochprozentige
Grüße aus Aigen**
Seite 12-13

Was, wann, wo
Seite 14-15

Auf den Märkten und in den Hofläden in Bad Füssing und den Ortsteilen gibt es rund ums Jahr schmackhaft-frische Spezialitäten direkt vom Erzeuger. Vor allem jetzt im Frühjahr ist das Einkaufen auf den Märkten ein ganz besonderes Erlebnis, für die Einheimischen wie auch für unsere Gäste.

Immer mehr Verbraucher wollen wissen, wo ihre Lebensmittel herkommen und wie sie produziert werden. Obst und Gemüse, das um die halbe Welt reist, und Fleisch aus wenig artgerechter Massentierhaltung sind immer weniger gefragt. Ob Obst oder Gemüse vom Feld aus der Region oder saftiges Fleisch vom Landwirt um die Ecke – auf Märkten, in Bioläden oder direkt beim Bauern können sich Einheimische und Gäste in Bad Füssing heute täglich mit frischen Lebensmitteln und Spezialitäten der Region eindecken.

Wochenmarkt mit 40 Frische- Anbietern aus der Region

In Bad Füssing locken zahlreiche Märkte regelmäßig hunderte Besucher an die Stände mit den wohlduftenden und farbenfrohen Spezialitäten der Region. Von Käse und Wurstwaren über Honig und Marmelade bis zu Obst und Gemüse sowie frischem Brot ist alles zu haben, was der Gaumen begehrt. Auch frische Obstsaft, gebrannte Schnäpse und traditionelles Handwerk finden ihren Weg in die Einkaufskörbe.

Fortsetzung auf Seite 2



Milchmädchen-Rechnung

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Fleisch aus artgerechter Haltung statt aus Tierfabriken. Frisches Gemüse vom Bauern aus der Nachbarschaft statt Gemüse und Früchte aus Peru und Nordafrika. Viele Verbraucher achten beim Einkauf mehr darauf, dass regionale Produkte auf den Tisch kommen, sagen die Marktforscher. Wer allerdings die Einkaufsgewohnheiten im Alltag beobachtet, bekommt da gelegentlich Zweifel.



Der Jammer war in der Vergangenheit jedes Mal groß, wenn irgendwo im Gemeindegebiet ein Dorfladen oder ein Lebensmittelgeschäft schließen musste. Es gibt Gründe, warum in den letzten Jahren zwei von drei Lebensmittelmärkten in Bad Füssing mangels Nachfrage ihre Pforten schlossen und warum es heute beispielsweise in Aigen zwar glücklicherweise noch Bäcker und Metzger, aber kein Lebensmittelgeschäft mehr gibt.

Bad Füssing liegt mit dieser Entwicklung im Trend: Vor 50 Jahren gab es in Deutschland noch über 160.000 Tante-Emma-Läden, als kleine Geschäfte meist in der Nachbarschaft. Heute sind es gerade noch 60.000. Ursache hierfür war und ist letztendlich das geänderte Verbraucherverhalten, bzw. die Einkaufsgewohnheiten von uns allen. Immer mehr Menschen fahren lieber zum Discounter auf der grünen Wiese – und bezahlen dafür mit Verlust an Lebensqualität.

Deshalb mein Plädoyer an Sie alle: Nutzen Sie zum Einkauf mehr und öfter unsere Lebensmittelfachgeschäfte vor Ort, unsere Wochen- und Bauernmärkte sowie unsere Hofläden in den Ortsteilen. Hinter all diesen stehen leistungsfähige Handwerksbetriebe, die für eine hervorragende Qualität der Lebensmittel sorgen. Sie bieten, wofür die Menschen in den Großstädten viel Geld bezahlen müssen: Schmackhaftes direkt aus der Region, Fleisch aus artgerechter Haltung und frisches Gemüse oft direkt vom Erzeuger – und dazu günstige Preise sowie kurze Wege. Und vergessen wir nicht: Der direkte Draht zu den Menschen, die unsere Lebensmittel herstellen, gibt letztlich auch die Sicherheit, die sich unsere Verbraucher wünschen.

Die Alternative sind Nahversorgungszentren im amerikanischen Stil, wie eines ja vor den Toren Pockings entstanden ist. Bad Füssing hat sich seit Jahren gegen die Ansiedlung solcher Discount-Märkte auf der grünen Wiese gewehrt – im Interesse einer optimalen Nahversorgung der Bürger und Gäste. Auch das ewige Argument von den angeblich so günstigen Preisen in den Discount-Märkten erweist sich im Alltag zudem oft als Milchmädchenrechnung – wenn man in letzter Konsequenz für ein vergessenes Pfund Zucker oder ein Kilo Hackfleisch ins Auto steigen und kilometerweit zum nächsten Supermarkt fahren muss. Auch Umweltschutz sieht anders aus.

Ihr

Alois Brundobler



Fortsetzung von Seite 1

Die Marktsaison ist eröffnet!

Bereits seit Ende März hat in Bad Füssing der Wochenmarkt wieder jeden Freitag auf dem Kurplatz von 8 bis 12 Uhr seine Pforten geöffnet. An 35 Ständen werden den Besuchern gesunde Lebensmittel von nebenan für eine frische Küche geboten. „Der Markt ist seit Jahren sehr gut besucht“, sagt Klemens Martin vom Bad Füssinger Ordnungsamt. Für die Standplätze gibt es eine Warteliste. „Der Markt soll nicht vergrößert werden“, sagt Martin. In letzter Zeit wurden drei frei gewordene Fierantenplätze nachbesetzt.

Wichtigste Kriterien bei der Auswahl neuer Anbieter: Regionalität und die Ausgewogenheit des Angebotes. „Wir wollen die Qualität auf einem sehr hohen Niveau halten“, so der Rathausmitarbeiter. Es würden deshalb auch regelmäßig Interessenten abgelehnt. Neun der 35 Aussteller kommen direkt aus Bad Füssing. Aus dem näheren Umkreis von zehn bis 15 Kilometern stammen noch einmal 13 Händler. Die anderen kommen nur von wenig weiter weg. Auch aus Österreich sind Händler dabei. Jeweils dienstags gibt es auch am Safferstettener Dorfplatz einen Wochenmarkt.

Bad Füssings Märkte im Überblick

📍 Wochenmarkt Bad Füssing, Kurplatz

- 🕒 jeden Freitag von 8 bis 12 Uhr, ab März bis November
- 📌 Herzhafte Schmankerl wie frisches Bio-Brot, hausgemachte Nudeln, frisches Obst und Gemüse, Käse-Spezialitäten, Holzwaren, Naturcremes, niederbayerische Fleischwaren, Sträuße & Blumen, Bücher, Fruchtaufstriche, Bienenhonig vom Imker, Fischdelikatessen, Öl, Essig, Wein, Schafprodukte, Flammkuchen usw.

📍 Bauernmarkt Bad Füssing mit Kunsthandwerk, Kurplatz

- 🕒 jeden ersten Sonntag im Monat von 11 bis 16 Uhr, ab März bis November
- 📌 Gutes direkt vom Erzeuger: Äpfel aus eigenem Anbau, frisch geräucherter Fisch, Schnäpse und Liköre, Edelbrände, Bauerngeräucherter, Bio-Backwaren und Holzofenbrot, Schmalzgebäck, Käsespezialitäten aus der Region und Ziegenkäse aus eigener Herstellung, frisches Gemüse, Kräuter, Beet- und Balkonblumen, Marmeladen, Most, Obst, Eier, Nudeln und Pesto aus eigener Herstellung, Wildprodukte, Honig. Auch zahlreiche Kunsthandwerker vor Ort, die alte Traditionen wiederaufleben lassen: Kreatives aus Heu, Keramik, Hüte und Taschen, Glasperlen, Holzkugeln, Drechselwaren

📍 Wochenmarkt in Safferstetten, Safferstettener Dorfplatz

- 🕒 jeden Dienstag von 9 bis 13 Uhr, ab April bis Oktober
- 📌 Großes Angebot an frischem Obst und Gemüse, Wurst- und Fleischspezialitäten aus der Region, Bienenhonig vom Imker, Salben, Heilmittel



Bauernmarkt an jedem ersten Sonntag

Jeden ersten Sonntag im Monat findet auf dem Kurplatz von 11 bis 16 Uhr zusätzlich ein uriger Bauernmarkt statt, auf dem die Landwirte der Region ihre Produkte frisch vom Feld anbieten. „Wir setzen in diesem Jahr wieder auf die bewährte Vielfalt“, sagt Organisator Norbert Wieser.

An vielen der monatlichen Marktsonntage erwartet die Besucher neben den Ständen ein besonderer Höhepunkt: Am 7. Mai wird ein Drehorgelspieler zu Gast sein; am 6. August können Bio-Fans die Kunst des Korbflechtens live erleben. Eine Jagdhornbläsergruppe spielt am 1. Oktober auf. Dazu gibt es Kesselgulasch vom Hirsch, der über offenem Feuer zubereitet wird. Beim Most-

pressen dabei sein können Besucher am 15. Oktober und Live-Musik bereichert das Markterlebnis am 5. November. Zum Saisonabschluss am 19. November verwandelt sich der Bauermarkt in ein Freiluft-Atelier: Ein Künstler wird dann mit der Kettensäge Figuren aus Holz herstellen.

Vom Hof in den Mund

Immer mehr Bauern und Erzeuger haben in den vergangenen Jahren ihre Höfe für Besucher geöffnet. Bei den Wimmers aus Würding kommt jede Woche frische Wurst und frischer Schinken aus der eigenen Landwirtschaft in die Regale von „Koh's Hofladen“. Aber auch zahlreiche andere Produkte aus dem Rottal wie Eier, Kartoffeln, Obst, Säfte und Weine haben Max und Andrea Wimmer im Sortiment. „Die Nachfrage ist

groß, selbst unter den Kurgästen haben wir viele Stammkunden“, sagt Andrea Wimmer.

Bio-Kräuter-Eier und Bad Füssinger Honig

Mit Kräuter-Eiern aus ökologischer Freilandhaltung begeistert der Hof Strangmüller bei Bad Füssing seit einigen Jahren seine Gäste. Frisches Wildfleisch erhalten Bad Füssinger Gourmets direkt auf dem Eichenhof von Norbert Wieser. Honigspezialitäten aus eigener Herstellung inklusive einem Einblick in die Welt der Bienen bietet Imkermeister Willibald Glutzberger in Irching. Ein eigenes Probierstüberl erwartet Liebhaber hochprozentiger Spezialitäten in der Hausbrennerei „Zum Voglbauer“ bei Hubert Rothbauer in Aigen. Alle Adressen und Kontakte finden Sie in der Infobox.

Vom Hof direkt auf den Tisch: Bad Füssings Hofläden

📍 Koh's Hofladen

Andrea und Max Wimmer
Untere Inntalstraße 21, Bad Füssing
Telefon 08531/29626
www.kohs-hofladen.de

🕒 **Öffnungszeiten:** Mi – Fr 10 bis 18 Uhr,
Sa 8 bis 12 Uhr

📌 **Niederbayerisches Bauerngeräuchertes, Bauernschinken, hausgemachte Wurstwaren, Surfleisch, frisches Schweinefleisch. Freitags ab 14 Uhr Bratsülzen, Griebenschmalz, Most, Weine, Säfte, Liköre, Schnaps, Gemüse und Obst nach Saison, Joghurt, Rohmilchkäse, Marmeladen, Eier, Honig, Nudeln**



📍 Geigerhof

Max Strangmüller
Bad Füssing
Telefon 08537/392

🕒 **Öffnungszeiten:** nach telefonischer Vereinbarung

📌 **Eier, Suppenhühner**

📍 Eichenhof Norbert Wieser

Wies 7, Bad Füssing
Telefon 08531/980590
www.eichenhof-bad-fuessing.de

🕒 **Öffnungszeiten:** Mi – Fr 16 bis 18 Uhr

📌 **Frischfleisch und verschiedene Wurstsorten vom Rotwild**

📍 Honigwelt Glutzberger

Willibald Glutzberger
Harter Steig 12, Irching
Telefon 08537/1248

🕒 **Öffnungszeiten:** Mo – Fr 16 bis 18 Uhr,
Sa 9 bis 12 Uhr

📌 **verschiedene Honigsorten, Bienenwachskerzen, Honignudeln, Honigkosmetik**

📍 Hausbrennerei „Zum Voglbauer“

Hubert Rothbauer
Dammweg 5, Aigen
Telefon 08537/9199909
www.zum-voglbauer.de

🕒 **Öffnungszeiten:** Hofladen:
ganzjährig Mi – Sa ab 14 Uhr
Mostgarten:

April – Okt. Mi – Sa ab 14 Uhr

📌 **Liköre und edle Brände aus eigener Herstellung. Eine ausführliche Reportage finden Sie auf Seite 12 dieser Gemeinde-Info.**





Modellregionen
Elektromobilität

Gefördert durch



Realisiert durch



Busfahren in Bad Füssing:

Eine Erfolgsgeschichte wird e-mobil

Eine halbe Million Fahrgäste transportiert der Bad Füssinger Orts- und Bäderverkehr jedes Jahr. Jetzt stellt der Bad Füssinger Busunternehmer Manfred Eichberger die Weichen für eine umweltfreundliche Zukunft: Ab 2018 sollen saubere und leise Elektrobusse zum Einsatz kommen. Die Gemeinde investiert gleichzeitig in moderne und „digitale“ Haltestellen.

Manfred Eichberger hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Er will in Bad Füssing eine „CO₂-neutrale Mobilitätskette“ etablieren. Das heißt: der öffentliche Nahverkehr soll ohne Emissionen auskommen, wie sie beim Einsatz herkömmlicher Verbrennungsmotoren entstehen. Bereits im Mai letzten Jahres reichte der Unternehmer, der den Bäder- und Ortsverkehr in Bad Füssing im Auftrag der Verkehrsgemeinschaft Passauer Land betreibt, einen entsprechenden Förderantrag ein.

Fünf E-Busse rollen künftig durch Bad Füssing

Inzwischen hat der Geschäftsführer der Eichberger Reisen GmbH & Co. KG positive Signale erhalten: 50 Prozent der Mehrkosten, die durch die Investitionen in Elektrobusse entstehen, werden gefördert. „Damit sind wir der Umsetzung unserer Ziele einen entscheidenden Schritt näher gekommen.“ Konkret bedeutet das: Bis 2018 will Eichberger fünf E-Busse anschaffen, die dann in Bad Füssing unterwegs sein werden. Zusätzlich wird auch der „Lustige Lukas“ e-mobil: Geplant ist die Anschaffung zweier mit leisen und sauberen Elektromotoren betriebenen Bimmelbahnen.

Derzeit bereitet Eichberger die EU-weite Ausschreibung für die Busse vor. Bis zum Jahresende rechnet er mit einem Ergebnis. Erst dann wird auch feststehen, welche Modelle in der Kurgemeinde künftig unterwegs sein werden. Sicher ist schon heute: Es werden komfortable und geräumige Niederflerbusse sein, die beispielsweise auch Platz für Rollstuhlfahrer bieten.

Erfolgreiche Pilotprojekte

Manfred Eichberger hat für sein Projekt von der „CO₂-neutralen Mobilitätskette“ in den vergangenen Jahren umfangreiche Vorarbeiten geleistet. Schon in den neunziger Jahren gab es in Bad Füssing ein Pilotprojekt. Und Ende 2015 absolvierte ein Elektrobus über eine Strecke von 25.000 Kilometern in Bad Füssing einen erfolgreichen Praxistest. Tagsüber fuhr der Bus, nachts „tankte“ er Strom an der E-Tankstelle. Diese erfolgreichen Versuche motivierten ihn, weiterzudenken, sagt Eichberger.

„Weil wir mit einem Bus 70.000 bis 100.000 Kilometer pro Jahr zurücklegen, ist der Gewinn für die Umwelt enorm“, sagt Eichberger. Die Einführung der E-Busse ist für ihn ein wichtiger Schritt hin zur „emissionsfreien“ Gemeinde. Seine Pläne gehen aber noch weiter: Er denkt beispielsweise an die Einführung eines Carsharing-Angebots für Elektrofahrzeuge und Verleihstationen für E-Bikes.

Gemeinde will Busfahren noch komfortabler machen

Im Umweltausschuss des Gemeinderats, wo Manfred Eichberger seine Pläne kürzlich

vorstellte, fand er für sein Vorhaben viel Zustimmung: „Damit machen wir Bad Füssing für die Einheimischen und unsere Gäste noch lebenswerter“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. Er erinnert daran: Das Angebot des Orts- und Bäderverkehrs können Gäste mit der Kur- und Gästekarte kostenlos nutzen. Einheimische zahlen mit der Bürgerkarte (20 Euro pro Jahr) ebenfalls nichts extra für diesen Service.

Parallel mit der Umstellung auf E-Busse will die Gemeinde das Busfahren noch komfortabler machen: Die am meisten genutzten Haltestellen bekommen digitale Anzeigetafeln. Dort wird dann minutengenau zu lesen sein, wann der nächste Bus kommt. In enger Abstimmung mit dem Busunternehmen will die Gemeinde die Haltestellen noch barrierefreier gestalten. Das heißt unter anderem: Bordsteine werden zum Teil erhöht, damit die modernen Elektro-Niederflerbusse ihre Rampen für Rollstuhlfahrer oder Menschen mit Rollatoren ausfahren können. Bewährt haben sich nach Angaben des Bürgermeisters die Begleiter, die die Gemeinde seit einigen Jahren einsetzt: Sie helfen denjenigen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, in den Bus. „Diesen Service wollen wir auch künftig bieten“, sagt Brundobler.

E-Bus bei Eröffnung der Wirtschaftswoche des Landkreises Passau in Bad Füssing am 3. April 2017



Mehr als 315.000 Übernachtungsgäste:

Absoluter Rekord bei den Ankünften

Bad Füssing hat 2016 die höchste Zahl von Gästeankünften in der Geschichte des Kurorts verzeichnet.

„315.425 Übernachtungsgäste – das entspricht einem Plus von 2,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger. „Damit kamen 2016 rund 25 Prozent mehr Gäste zu uns als noch vor zehn Jahren – eine glänzende Bilanz angesichts der drastischen Einbrüche bei den ambulanten Badekuren.“ Mit 2,43 Millionen Übernachtungen und insgesamt 1,6 Millionen Besuchern jährlich liegt Bad Füssing auf Platz elf aller touristischen Reiseziele in Deutschland, übertroffen nur von den Großstädten wie Berlin, München, Hamburg und Frankfurt mit ihrem ausgeprägten Business-Tourismus aber weit vor Heidelberg oder den Nordsee-Inseln. Der in nur 70 Jahren „auf der grünen Wiese“ nahe der österreichischen Grenze gewachsene Kurort gilt heute

als das meistbesuchte Heilbad weltweit. Mit 450 Millionen Euro touristischem Umsatz zählt Bad Füssing heute zu den wichtigsten Tourismus-Motoren in Bayern. Der Kurort glänzt mit Rekordzahlen: rund 90 Prozent Stammgästeanteil und einer durchschnittlichen Anreise von 488 Kilometern mit dem weitesten Einzugsgebiet aller deutschen Heilbäder.

Trend zum Kurzurlaub hält an

Ungeachtet aller Erfolgszahlen ist Bad Füssing wie alle anderen europäischen Urlaubsregionen mit dem allgemeinen Trend zum Kurzurlaub konfrontiert. Die Aufenthaltsdauer sank im abgelaufenen Jahr von 8 auf 7,7 Tage. „Eine um 0,1 Tage kürzere Auf-

enthaltszeit bedeutet de facto 1,3 Prozent weniger Übernachtungen“, sagt Kurdirektor Weinberger. Aber auch hier steht Bad Füssing besser da als die übrigen Kurorte. Bei den anderen bayerischen Mitbewerbern liegt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer derzeit bei deutlich unter fünf Tagen.

„Wir profitieren heute davon, dass wir uns frühzeitig auf die gesundheitspolitisch umstrittenen Kürzungen der Krankenkassen bei den ambulanten Badekuren eingestellt haben“, so Kurdirektor Weinberger. Noch vor 20 Jahren gingen 85 Prozent der Übernachtungen auf das Konto von Kassenkuren. Heute dagegen sind 90 Prozent der Gäste privat zahlende Kurgäste, Gesundheits- und Wellnessurlauber.



Eines der neuen „Wahrzeichen“ der Bad Füssinger Thermenlandschaft: Das spektakulär gestylte Sonnensegel in der Europa Therme

Internationale Tourismusbörse in Berlin:

Goldener Filmpreis für Bad Füssing

„Das goldene Stadttor“ gilt als wichtigster Wettbewerb für Tourismusfilme in Deutschland unter der Schirmherrschaft des Bundesverbands der Deutschen Film- und AV-Produzenten. Bad Füssing hat mit seinem neuen Imagefilm „Harri hat Rücken“ auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin im Bereich „Heilbäder, Kurorte“ jetzt den ersten Preis gewonnen.

Der achtminütige Film zeigt, was passiert, wenn Biker auf schweren Harley-Motorrädern mit ihren Rückenproblemen in Bad Füssings Thermenstranden. „Es sollte keiner der üblichen bunten Werbefilmchen für ein Reiseziel werden, sondern etwas ganz Beson-



Bad Füssings Kurdirektor Rudolf Weinberger (li.), der das Projekt initiierte, Regisseur Benjamin Strobl und Produzent Günther Rauch freuten sich über den Bären in Gold, der ihnen als Symbol für den Sieg in der Kategorie „Heilbäder und Kurorte“, bei der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin überreicht wurde.

deres. Deshalb präsentiert Deutschlands übernachtungsstärkster Kurort seine drei Thermen Gästen auf Messen und im Inter-


net mit einem Video der besonderen Art“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger. Er nahm den Preis in Berlin persönlich entgegen. Die Bad Füssinger setzten sich dabei erfolgreich gegen internationale Konkurrenz durch.

Für die hochkarätige Jury im Wettbewerb „Das goldene Stadttor“ war der Film das Beste, was im letzten Jahr an Werbefilmen rund um Wellness, Gesundheit und Kurorte gedreht wurde. Der Kurzfilm „Harri hat Rücken“ ist seit Monaten ein Renner im Internet.


Der Internet-Link zum Film: www.bad-fuessing.de/biker-in-bad-fuessing-bad-fuessing-film-2016




„A Piano Night
in New Orleans“



Voices unlimited



Russische
Kammerphilharmonie
St. Petersburg



„Merci Udo“ – Show
mit internationalen
Bühnenstars

Ein Kulturfeuerwerk für die Bürger

18. Bad Füssinger Kulturfestival: Vom 15. September bis 14. Oktober werden auch in diesem Jahr wieder Superstars aus aller Welt zu Gast in der Kurgemeinde sein.

Die Vorbereitungen für das 18. Bad Füssinger Kulturfestival laufen derzeit auf Hochtouren. Am 1. Juni startet der Vorverkauf für das „Konzert- und Theaterfeuerwerk“. Der Kur- & Gästeservice rechnet auch in diesem Jahr wieder mit mehr als 8.000 Besuchern bei den insgesamt 21 Veranstaltungen. „Das Kulturfestival ist vor allem auch ein Fest für unsere Bad Füssinger“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler.

Auch in diesem Jahr seien die Veranstaltungen der Beweis dafür, dass die Kurgemeinde sich als einer der kulturellen Leuchttürme in der Region fest etabliert habe, betont der Bürgermeister. Veranstaltungsleiterin und Festivalorganisatorin Manuela Bauhuber rät dazu, sich Karten für die Highlights frühzeitig zu sichern: „Neben dem Konzert

von Albert Hammond zählt die Eröffnungsgala zu den absoluten Höhepunkten des diesjährigen Festivals“, sagt sie.

Gala-Glamour zur Eröffnung

Das Festival beginnt am **Freitag, den 15. September, mit einer großen Opern-, Operetten- und Musicalgala**. Zu Gast sein wird mit der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg einer der gefragtesten Klangkörper Europas. Kenner loben besonders die Virtuosität und die Klangkultur der musikalischen Botschafter Russlands. Solisten der Eröffnungsgala sind zwei aufstrebende Nachwuchsstars: die junge deutsche Sopranistin Nora Friedrichs und der junge amerikanische Tenor Michael Porter. Südstaaten-Atmosphäre pur verspricht „**A Piano Night in New Orleans**“ am **Dienstag, den 19. September**.

Dann werden die „Piano-la Guys“ Jan Luley und Tom McDermott den Piano-Sound von New Orleans ins Bad Füssinger Kurhaus holen – ein Abend voller fantastischer, mitreißender Klaviermusik, gespielt von zwei herausragenden Pianisten.

Das Königlich Bayerische Amtsgericht präsentiert am **Donnerstag, den 21. September**, „**Die spanische Gräfin – oder Lola Montez und Ludwig Thoma vor dem Amts-**


gericht“. In einer Hauptrolle zu sehen: die beliebte Schauspielerin Christine Neubauer. Am Tag darauf lädt dann das Bad Füssinger Kurorchester zum großen Festkonzert.

Am **Samstag, den 23. September**, betritt ein Weltstar die Bühne des Bad Füssinger Kurhauses: Dann wird **Albert Hammond** zu Gast sein, der seit mehr als einem halben Jahrhundert als Entertainer und Hitschreiber für die Großen dieser Welt im Musikgeschäft ist. Er schrieb Songs unter anderem für Tina Turner, Joe Cocker, Celine Dion oder Chris De Burgh.

Mit vielen seiner Lieder schuf er „Evergreens“ im wahrsten Sinne des Wortes: „It Never Rains In Southern California“, „The Free Electric Band“ oder „Down By The River“ sind zeitlose Klassiker. In diesem Jahr veröffentlichte Hammond sein erstes Live-Album. „Wir sind sehr glücklich, dass es uns gelungen ist, ihn nach Bad Füssing zu holen“, sagt Manuela Bauhuber.

Mitmach-Show mit Donikkl am 26. September

Die Erfinder des Fliegerlieds kommen am **Dienstag, den 26. September**, im Rahmen des Kulturfestivals nach Bad Füssing: Die **Donikkl-Band** präsentiert ihre neue Show „Einmal Party zum hier Essen, bitte“. Besucher erwartet eine fröhliche Mitmach-Konzert-



Königlich Bayerisches Amtsgericht:
Die beliebte Schauspielerin Christine Neubauer steht als Gräfin auf der Bühne.



Münchner Symphoniker

Party mit bestgelaunten, sympathischen Musikern, die ab dem ersten Ton kleine und große Besucher mitreißen.

Einen echten Bühnenklassiker serviert das Freie Landestheater Bayern am **Donnerstag, den 28. September**, dem Publikum in der Kurgemeinde: eine Neuinszenierung der komisch-fantastischen Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ nach der gleichnamigen Komödie von William Shakespeare. Das Freie Landestheater Bayern bietet eine temporeiche Inszenierung in prachtvollen Kostümen und ansprechender Ausstattung. Hochkarätig besetzte Solisten, sowie Chor und groß besetztes Orchester sorgen für die nötige klangliche Opulenz. Die künstlerische Gesamtleitung liegt wieder bei Rudolf Maier-Kleeblatt.

Mit ihren Stimmen haben „Voices Unlimited“ in den vergangenen Jahren bereits Konzertgäste von den USA bis nach China und von Frankreich bis nach Island begeistert. Am **Freitag, den 29. September**, will die „Vokalformation“ nun auch Bad Füssing verzaubern. Unter dem Motto „A Cappella in Performance“ bietet das Ensemble Vokalmusik zum Schmunzeln, Zurücklehnen, Lachen und Staunen. Pointierte Showeinlagen und verrückte Accessoires werden auf der Bühne gekonnt in Szene gesetzt.



Couplet-AG

Hommage an Udo Jürgens am 30. September

Eine Hommage an den großen Udo Jürgens präsentieren internationale Musicalstars am **Samstag, den 30. September, mit „Merci Udo!“**. Die Show wird von Peter Wölke und seiner Band live präsentiert. Mit seinen großen Hits und Evergreens hat Udo Jürgens

Generationen von Menschen begeistert. Lieder wie „Merci Cherie“, „Ich war noch niemals in New York“, „Mit 66 Jahren“, „Siebzehn Jahr, blondes Haar“, „Aber bitte mit Sahne“, „Griechischer Wein“, „Mitten im Leben“ oder „Traumtänzer“ lassen die große Karriere des österreichischen Chansonniers Revue passieren.

Traditionell ein Höhepunkt des Bad Füssinger Kulturfestivals: das **Symphoniekonzert der Münchner Symphoniker**, in diesem Jahr am **Montag, den 2. Oktober**. Drei Tage später wird es „jazzig“: Dann tritt die international renommierte **Allotria Jazz Band** aus München in Bad Füssing auf. Die Gruppe zählt zu den bekanntesten der traditionellen Jazzszene in Deutschland.

Einblicke in die österreichische Seele am 7. Oktober

„VoikSmund“, das neue Projekt des aus Ebensee stammenden Urgesteins Fritz Stingl, eröffnet am **Samstag, 7. Oktober**, einen tiefen Einblick in die österreichische Volksseele. Neben seiner Erfahrung als jahrelanger Bandleader bei „Bayaman Sissdem“ hat er bereits zwei Mundart-Reggae-Alben veröffentlicht. Mit „VoikSmund“ beschreitet er nun neue Pfade, die vor allem bei der Instrumentierung seine alpenländischen Wurzeln in unkonventioneller Weise hervorheben.

Am **Dienstag, den 10. Oktober**, rettet Feuerwehrmann Sam den Zirkus. Das Theater auf Tour bringt die mitreißende **Bühnenshow „Sam rettet den Zirkus“** voller Musik, Tanz und Humor exklusiv als Erstaufführung nach



„Gräfin Mariza“ mit der Wiener Volksoper

Deutschland, Österreich und in die Schweiz. Feuerwehrmann Sam lädt alle Besucher ein, sich als Feuerwehrmann oder Zirkusartist zu verkleiden.

Mit der **Couplet-AG** kommt am **Freitag, den 13. Oktober**, eine der erfolgreichsten Musikkabarettgruppen Süddeutschlands nach Bad Füssing. Die Künstler haben die traditionelle Liedform des Couplets entstaubt und mit neuem Leben erfüllt. Einen Tag später können die Bad Füssinger Festivalbesucher sich zum Abschluss des diesjährigen Festivals auf ein musikalisches Feuerwerk in „österreichisch-ungarischen Farben“ freuen: die „Gräfin Mariza“ in einem Gastspiel der Wiener Volksoper unter der Leitung von Heinz Hellberg.

Im Fokus: 500 Jahre Reformation

Fester Bestandteil des Kulturfestivals sind auch in diesem Jahr besondere Filmabende in der **Bad Füssinger Filmgalerie**. Ein Schwerpunkt: 500 Jahre Reformation. So zeigt die Filmgalerie beispielsweise am **4. Oktober das Historienepos „Luther“**, am **12. Oktober** das mit sechs Oscars prämierte Drama **„Ein Mann zu jeder Jahreszeit“** über die Reformation in England und am **13. Oktober „Henry 4“**. Parallel dazu läuft während der gesamten Festivalzeit im Großen Kurhaus eine **Begleitausstellung mit dem Thema „Dr. Martin Luther und die Reformation bis heute“**.



Weltstar Albert Hammond kommt nach Bad Füssing

So reservieren Sie Ihre Karten

Das **Programmheft** mit Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie beim Kur- & Gästeservice im Bürgermeister-Frankenberger-Haus. **Eintrittskarten** erhalten Sie beim TicketService des Kur- & Gästeservice in der Kurallee 15. Die **Öffnungszeiten** (außer an Feiertagen): Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr. **Kartenbestellungen** sind auch telefonisch unter **08531/975522** sowie per E-Mail an **ticket@badfuessing.de** und online unter **www.bad-fuessing.de** möglich.



Bad Füssings Schaugärten im Kurpark: Machen Sie aus Ihrem Garten ein „grünes Paradies“!

Bad Füssing gewann 2013 die Goldmedaille beim bedeutendsten Wettbewerb um Deutschlands „blühendste Stadt“, der Entente Florale. „Diese Auszeichnung ist jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung für die gesamte Gemeinde, unseren Ort durch

noch mehr Grün und Blumeninseln, aber auch durch die besondere Gestaltung der zahlreichen Privatgärten noch schöner und lebenswerter zu machen“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger.

Mit drei Schaugärten, jeweils fünf mal sieben Meter groß, will die Kurgärtnerei den Bad Füssingern auch heuer wieder Anregungen geben, den eigenen Garten in ein kleines grünes Paradies zu verwandeln.

Die drei Schauplätze finden Sie im östlichen Teil des Kurparks. Dort erfahren Sie beispielsweise im Schattengarten, wie Sie Fröhlichkeit und Freude auch in dunklere Ecken Ihres Grundstücks zaubern. Der Bauerngarten bietet mit Pfingstrosen, Ritterstern, Bux und Co. einen „floralen Ausflug“ in die gute alte Zeit. Auf der dritten Fläche finden Sie einen Kies- und Schottergarten im Stil der berühmten englischen Gärtnerin Beth Chatto.

Auch in Bad Füssing: Rufbus-Service im Landkreis Passau

Seit Herbst 2016 bietet der Landkreis Passau einen erweiterten Rufbus-Service, von dem auch Bad Füssing und seine Ortsteile profitieren. Rund 160 zusätzliche Haltestellen sind neu entstanden. Damit gibt es insgesamt 1.200 Stopps im Landkreis, die die Busse ansteuern können. Fahrgäste erkennen die Bedarfshaltepunkte an einem speziellen Schild (siehe Abbildung).

Die Rufbuslinien ermöglichen in Bad Füssing und den Ortsteilen eine effiziente Anbindung an den Hauptkorridor über Pocking nach Passau, auf dem die Busse im Stundentakt verkehren. Die Fahrpläne finden Sie unter www.immermobil-passau.de und www.vlp-passau.de. So funktioniert der Rufbus: Wenn Sie eine Fahrt ausgewählt haben, buchen Sie diese auf der Website oder per Telefon unter 0851/21 370 606 bei der Mobilitätszentrale des Landkreises. Dieser Service steht Ihnen täglich von 6.30 Uhr bis 21 Uhr zur Verfügung.

Ihre persönliche Fahrt können Sie bis eine Stunde vor Abfahrt reservieren. Für Fahrten an Sonn- und Feiertagen melden Sie sich bitte bis 17 Uhr des Vortages. Alle anderen Abendbus-Buchungen nehmen Sie bis spätestens 17 Uhr des selben Tages vor. Per E-Mail, SMS oder telefonisch erhalten Sie Ihre individuelle Abfahrtszeit. Sie bezahlen wie gewohnt im Bus. Es gelten die üblichen Tarife. Ein spezielles Rufbus-Jahresticket für unbegrenzt viele Fahrten ist für 45 Euro erhältlich.



50 Jahre „Sprung ins kühle Nass“: Start in die Freibadsaison im Mai

Auf der Liste der Sommeraktivitäten steht das Freibad bei Groß und Klein in der Kurgemeinde seit einem halben Jahrhundert ganz oben: In diesem Jahr feiert die „Urlaubsinsel“ vor der Haustüre ihren 50. Geburtstag. Im Mai 1967 konnten die Bad Füssinger und ihre Gäste zum ersten Mal den Sprung ins Wasser wagen. Und auch in diesem Jahr startet die Badesaison – je nach Witterung – im Wonnemonat Mai.

Den genauen Termin finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gde-badfuessing.de. Geöffnet ist dann bis Ende September täglich

von 8.30 bis 20 Uhr. Zum Beginn der neuen Badesaison ist das Bad Füssinger Freibad mit seinem modernen 50-Meter-Schwimmerbecken mit Wärmehalle, seinem großen Spaßbereich und der 83 Meter langen Erlebnisrutsche „jung“ wie nie zuvor: 2016 investierte die Gemeinde mehr als eine halbe Million Euro in ein neues, zweigeschossiges Kinderbecken und neue Sanitäreinrichtungen. Das schönste Geschenk macht die Gemeinde ihrem Freibad und den Gästen in diesem Jahr mit weiteren Zukunftsinvestitionen – unter anderem in moderne Umkleiden und einen neuen Kioskbereich.



► Eintrittspreise:	Tageskarte	Saisonkarte
Erwachsene	3,00 Euro	65,00 Euro
Kinder/Jugendliche (bis 18 Jahre)	2,00 Euro	45,00 Euro
Familienkarte		80,00 Euro



Neuer „Wegweiser“ durch den Bibelgarten

Mit dem neuen Bibelgarten und seiner faszinierenden Pflanzenvielfalt ist im vergangenen Jahr im Freizeitpark zwischen evangelischer und katholischer Kirche eine neue großartige Attraktion entstanden. „Der Bibelgarten ist eine vom Stress befreiende Insel der Besinnung im Herzen des Orts. Er schenkt unseren Gästen und sicher auch vielen Bürgern Bad Füssings bei jedem Besuch Zuversicht und Kraft im Alltag“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler.

Kurseelsorgerin Sonya Lorenz hatte vor sechs Jahren die Idee zur Verwirklichung des Bibelgartens im Stil klassischer Klostersgärten. Sie war auch engagierte Ideengeberin bei der Umsetzung des Plans und für eine neue Broschüre, die jetzt erscheint: Als botanischer und geistlicher „Wegweiser“ führt diese auf knapp 50 Seiten durch die Welt der biblischen Pflanzenwelt. Erhältlich ist der gedruckte „spirituelle Begleiter“ direkt bei Sonya Lorenz.



E-Mobilitäts-Tage 2017:

Radfahren mit „Rückenwind“

Radfahren mit „eingebautem“ Rückenwind liegt weiter voll im Trend: Die Bad Füssinger E-Mobilitäts-Tage am 6. und 7. Juni bieten auch in diesem Jahr zahlreiche Möglichkeiten, die komfortabelste Form des Radfahrens einmal selbst auszuprobieren. Sauber, leise, effizient: Sowohl am Dienstag als auch am Mittwoch haben Sie von jeweils 10 bis 18 Uhr die Möglichkeit, unterschiedlichste E-Bikes und Pedelecs (Räder mit Tretkraftunterstützung) bei einer Probefahrt zu testen. Viele namhafte Hersteller werden vor Ort sein. Kooperationspartner des Kur- & Gästeservice ist wieder der Zweirad-Industrie-Verband. Mehr Infos über das Rahmenprogramm finden Sie auf den Aushängen am Kurplatz.

5. bis 7. Mai: Drei Tage Grillgenuss mit Prominenz und Musik

Grillen ist in Deutschland und auch in Bad Füssing Freizeitsport Nummer Eins. Am Freitag, den 5. Mai, gibt Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner in der Kurgemeinde den traditionellen Startschuss für die Grillsaison 2017. Ein buntes Unterhaltungsprogramm über drei Tage umrahmt den eigentlichen und offiziellen Startschuss in die Grillsaison, den der Minister in Grillschürze und mit der Grillzange in der Hand am Freitag um 15 Uhr geben wird. Assistieren werden dem Minister dabei der Bezirkspräsident des Bayerischen Bauernverbandes Gerhard Stadler und Profi-Grillmeister Christian Fischer.

„Grillen dahoam – Heimat genießen“ ist das Motto beim diesjährigen Fest im Bad Füssinger Freizeitpark. Die Zuschauer kommen in den Genuss ministerialer Grillkunst. Serviert werden außerdem Informationen über die Besonderheiten von Grillfleisch, wozu sich bestimmte Fleischarten eignen und woran man Grillfleisch von guter Qualität erkennt. Auf der Aktionsbühne dreht sich alles um die Themen Grillen und Genießen. Durch das Programm führt Tilmann Schöberl, Moderator von Bayern 1. Für zünftige Stimmung sorgen „Die 3 Zwidern“. Um 19 Uhr startet ein „Bayerischer Abend“ mit Blasmusik.

Das Programm am Samstag, 6. Mai: Ab 10 Uhr Musikalischer Frühschoppen im Festzelt; ab 15 Uhr großes Kiacherl- & Kuchenbuffet und ab 18 Uhr große Schlager-Tanzparty

mit den „Original Schornsteinfegern und Friends“. Gefeierte wird auch noch am Sonntag, 7. Mai, ab 10 Uhr mit einem Blasmusikfrühschoppen mit den Donautalern aus Österreich und ab 15 Uhr mit einem großen Kiacherl- & Kuchenbuffet. Um 17 Uhr erwartet die Besucher eine Trachtenshow von Spieth & Wensky. Danach geht der Start der Grillsaison mit einer großen „Discofox-Tanzparty“ auf die Zielgerade.





Neu: Bad Füssing ist jetzt ein „allergikerfreundliches Heilbad“

Bad Füssing will Kurgästen und Gesundheitsurlaubern mit Allergien künftig ein unbeschwertes Urlaubsvergnügen bieten. Die Kurgemeinde wurde jetzt mit dem Prädikat „Allergikerfreundliche Kommune“ der Europäischen Stiftung für Allergieforschung (ECARF) ausgezeichnet. Fast 300 Unterkünfte und andere Betriebe haben das Qualitätssiegel bereits erhalten.

Mit seiner Ausrichtung als allergikerfreundliches Heilbad reagiert Bad Füssing auf eine weiter wachsende Nachfrage. Ein Drittel aller Europäer klagt über Allergien. „Unsere Zertifizierung als allergikerfreundliches Heilbad erhöht die Lebensqualität von Menschen mit Allergien“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger. „Sie hilft Betroffenen bei der Wahl des für sie am besten geeigneten Reiseziels und ist so ein weiterer Faktor für eine maximale Zufriedenheit unserer Gäste.“

Die Anforderungen zur Verleihung des ECARF-Zertifikats sind hoch. So müssen mindestens zehn Prozent der vorhandenen Gästebetten speziell den Bedürfnissen für Allergiker entsprechen. Es müssen zudem entsprechend ausgerichtete Lebensmittelgeschäfte im Ort vorhanden sein und selbst

bei der Gestaltung des Kurparks haben die Verantwortlichen auf die Verwendung allergenarmer Pflanzen zu achten. Hinzu kommen spezielle Qualitätskriterien für Beherbergungsbetriebe und Gastronomie.

In Bad Füssing erfüllen derzeit bereits 38 Betriebe mit etwa 280 Unterkünften und Wohneinheiten, ein Lebensmittelgeschäft, eine Metzgerei, drei Restaurants und zwei Bäckereien die strengen Anforderungen. Auch ihnen wurden die Anerkennungsurkunden übergeben. Erkennbar sind die zertifizierten Betriebe und Geschäfte durch Schilder, die die Kombination der Logos von Bad Füssing, des Bayerischen Heilbäder-Verbandes und des ECARF-Qualitätssiegels zeigen. Die Schilder sind

an Gebäuden und Eingängen angebracht. „Die Bad Füssinger zeigen den Menschen mit Allergien: hier lohnt es sich zu kuren, in den Urlaub zu gehen und zu leben“, lobte Professor Dr. med. Dr. h.c. Torsten Zuberbier, Leiter der Stiftung ECARF, in seinem Grußwort das große Engagement von Bad Füssing.

„Beindruckend hohe Beteiligung in Bad Füssing“

Anja Bode, Projektleiterin beim Bayerischen Heilbäder-Verband e.V. freute sich, im Rahmen einer Feierstunde die Zertifikate an jeden einzelnen Betrieb wie auch an den Bad Füssinger Bürgermeister Alois Brundobler für das Heilbad überreichen zu können: „Bad Füssing hat mit der beeindruckend großen Beteiligung allergikerfreundlicher Unterkünfte und anderer Betriebe wieder einmal hohe gesundheitstouristische Kompetenz bewiesen.“ Nach Bad Hindelang, Oberstdorf und Schwangau ist Bad Füssing erst die vierte allergikerfreundliche Kommune in Bayern.

➤ **Betriebe, die sich ebenfalls zertifizieren lassen wollen, erhalten Informationen direkt beim Kur- & GästeService Bad Füssing, Christine Zwicklbauer-Oehme, Telefon 08531/975-563 oder per Mail: czwicklbauer@badfuessing.de.**



Fleißige „Heinzelmännchen“ im Hintergrund

Sie sind die meist unsichtbaren „guten Geister“, die dafür sorgen, dass im Rathaus die Lichter brennen und das Wasser läuft, aber auch die Weihnachtsbeleuchtung jedes Jahr zum Strahlen bringen: die Haustechniker der Gemeinde.

Es sind die vermeintlich kleinen Dinge, die oft besonders ärgerlich sind: Wenn die Heizung in der Kurgymnastikhalle einmal kalt bleibt, das Licht in einem der Bürgerhäuser seinen Dienst versagt oder ein Wasserhahn im Rathaus einfach nicht mehr zu schließen ist, dann sind sie zur Stelle: Hermann Fischer, Fritz Maier, Walter Nömeier und Thomas Schwarzmeier. An sieben Tagen in der Woche und bei Bedarf rund um die Uhr sind sie im Einsatz, damit Elektro-Infrastruktur, Beleuchtung und Heizung in den Gebäuden der Gemeinde reibungslos funktionieren. Zu ihrem Wirkungsbereich gehören Rathaus und Kurverwaltung, aber eben auch die Kindergärten, die Schule der Gemeinde, Feuerwehrhäuser sowie die Bürgerhäuser.

Kleine Mannschaft mit großen Aufgaben

Geht nicht – dieses Motto gibt's nicht bei den „guten Geistern“ der Hausmeisterei: „Wir machen fast alles“, lautet das Motto von Hermann Fischer und seinem Team. Er selbst arbeitet bereits seit 27 Jahren für die Gemeinde. Damals stellte ihn das Rathaus als stellvertretenden Hausmeister ein. Die Aufgaben bewältigten er und ein Kollege zu zweit. „Heute sind wir vier, vor allem, weil

die Arbeiten sehr viel umfangreicher wurden“, sagt er.

Das Team profitiert davon, dass alle Mitarbeiter gelernte Elektriker sind. Auch deshalb sind die Haustechniker für alle Nutzer der gemeindlichen Gebäude heute erste Ansprechpartner, wenn einmal das Licht nicht brennt, die Heizung oder auch das WC streiken. Die vier Haustechniker sind gerne im Einsatz für die Bürger: „Die Arbeit macht Spaß und wir können uns aufeinander verlassen“, sagt Chef-Haustechniker Hermann Fischer.

„Erste Hilfe“ im Elektro-Notfall

Neben der „Ersten Hilfe“ im Elektro-Notfall haben die vier Bad Füssinger Haustechniker eine Reihe an Wartungsjobs, die regelmäßig anstehen: So müssen beispielsweise alle elektrischen Geräte und Leitungen – in Summe über 2.500 Stück – in festen Abständen geprüft werden. „Alles, was beweglich ist und einen Stecker hat, müssen wir unter die Lupe nehmen“, sagt Walter Nömeier, der zuständige Haustechniker. Sicherheit hat oberste Priorität. Das gilt auch für Notbeleuchtungen in einzelnen Gebäuden der Gemeinde. Alle vier Wochen checkt Walter Nömeier, ob die Notbeleuchtung im Ernstfall tatsächlich brennt.

Wenn das Jahr zur Neige geht, steht bei den Haustechnikern eine ganz besondere Aufgabe an: das Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung. Drei Wochen benötigt das kleine Team für die insgesamt fünf Kilometer langen Lichterketten mit rund 40.000 LED-Lämpchen. Mit der Installation allein ist es aber nicht getan. „Wir müssen gerade außerhalb natürlich auch die Stromanschlüsse sicherstellen, sonst brennt nichts“, so Fischer.

Modernes Energiemanagement: Gut für Umwelt und die Bürger

Ein wichtiger Arbeitsbereich ist für die Haustechniker in den vergangenen Jahren hinzugekommen: das Energiemanagement. Das heißt: Die Gemeinde will mit Ressourcen möglichst sparsam umgehen, das schont das Budget des Ortes und auch die Umwelt. Um dieses Gebiet kümmert sich besonders Thomas Schwarzmeier, der neben seiner Lehre als Elektriker zusätzlich eine Ausbildung zum Energieelektroniker absolvierte.

Bad Füssing nutzt für das Energiemanagement eine hochmoderne Software: Die Energie-Infrastruktur lässt sich so in Echtzeit überwachen. Wasser-, Strom- und Wärmemengenzähler liefern über das Internet kontinuierlich Daten direkt auf Thomas Schwarzmeiers Laptop. Weichen die Daten stark von den durchschnittlichen oder den erwarteten Werten ab, kann der Energie-Manager schnell eingreifen. Die Ergebnisse der Software bestätigen, dass die kontinuierlichen Investitionen in energetische Sanierungen oder energiesparende Beleuchtungssysteme der Gemeinde tatsächlich positive Ergebnisse bringen: „Seit wir dort auf LEDs setzen, ist der Stromverbrauch deutlich gesunken“, sagt der Energieelektroniker. Das sei eine schöne Motivation, diesen Weg weiterzugehen.

Die Haustechniker (v.l.) Thomas Schwarzmeier, Hermann Fischer und Walter Nömeier



Serie „Bad Füssinger Originale“

Hochprozentige Grüße aus Aigen

Der Aigener Hubert Rothbauer verwandelt heimisches Obst in edle Brände. Die Liköre und Schnäpse seiner Hausbrennerei „Zum Voglbauer“ haben sich mittlerweile weit über die Region hinaus einen exzellenten Ruf erworben. Der Edelbrandsommelier hat große Pläne. Sogar ein Bad Füssinger Whisky könnte künftig in Aigen reifen.

Alles begann mit dem Obstgarten der Familie Rothbauer in Aigen am Inn und der Leidenschaft von Hubert Rothbauers Vater Georg für edle Brände. Viele Jahrzehnte entstand aus Äpfeln und Co., die auf dem Grund der eingesessenen Aigener Familie wachsen, Fruchtsaft in der nahegelegenen Obstverwertung. „Doch wir wollten mehr aus unserem Obst machen und haben uns für die höchste Veredelungsstufe entschieden“, erinnert sich Hubert Rothbauer. Und so entstand die Idee, aus dem Obst edle Brände zu destillieren, verpackt in dekorative Flaschen mit hübschen Etiketten, erhältlich direkt ab Hof. Mit ihrem Konzept von der direkten Vermarktung waren die Rothbauers ihrer Zeit weit voraus.

Start mit Brennrecht vom Bodensee

Der Start war gar nicht so einfach, weiß der heute 37 Jahre alte Sohn von Georg und Erna Rothbauer im Rückblick. Denn in Deutschland darf nicht jeder so einfach Schnaps brennen und ihn anschließend verkaufen. Dafür ist ein

so genanntes Brennrecht nötig. Am Bodensee wurden die Aigener fündig: Ein älterer Herr, der seine Genehmigung nicht mehr nutzte, verkaufte es den Rothbauers. Im kommenden Jahr allerdings fällt das so genannte Branntweinmonopol. Um überhaupt selbst brennen zu dürfen, muss der Besitz von 45 Obstbäumen beziehungsweise 3,5 Hektar landwirtschaftlicher Fläche nachgewiesen werden.

300 Liter hochprozentigen Alkohol dürfen die Rothbauers mit ihrem Brennrecht jährlich herstellen, ein Recht, das niemand anderes in Bad Füssing hat. Jedes Destillat muss Hubert Rothbauer beim Zollamt anmelden. Angeben muss er dort auch, aus welchem heimischen Obst die Brände stammen. Viel Zeit hat der gelernte Koch und Küchenmeister in den vergangenen Jahren in verschiedene Kurse investiert, um sein Wissen über die edlen Brände zu verfeinern: Als einer von ganz wenigen in Bayern darf er sich heute „Edelbrandsommelier“ nennen. Die Prüfung absolvierte er an der Hochschule Weihenstephan. „Es geht vor allem darum, die Sensorik

zu schulen, also Geschmacksnuancen genau zu erfühlen und zu erkennen“, sagt der Experte für Hochprozentiges.

Eine der zehn besten Brennereien in Bayern

Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner adelte den Aigener Betrieb mit dem Staatsehrenpreis, eine Auszeichnung, mit der die Rothbauers zu den zehn besten Brennereien im Freistaat zählen. Bei der Bayerischen Obstbrandprämierung gewinnt die Familie Rothbauer regelmäßig goldene Medaillen. Die Hausbrennerei ist bis heute ein echter Familienbetrieb: „Ich bin dankbar, dass meine Eltern noch tatkräftig mithelfen“, sagt der gebürtige Aigener und zweifache Familienvater. Sein Sohn Benedikt ist neun Jahre alt, Töchterchen Paula vier. Seine Frau Tanja kümmert sich um den Verkauf, das Marketing und



geht auf die Märkte. „Sie ist meine Geschäftsführerin“, sagt Hubert Rothbauer stolz.

Äpfel, Birnen, Quitten, Kirschen und Zwetschgen aus eigenen Streuobstwiesen, aber auch Wildfrüchte, wie Schlehen, Vogelbeeren, Brombeeren, Kornelkirschen, Waldhimbeeren, Mispeln und Kriecherl bilden heute das „fruchtbare Fundament“ für die knapp 50 Liköre und Edelbrände der Marke „Zum Voglbauer“. Das Sortiment wächst stetig an: „Das Ausprobieren ist das Spannendste an diesem Beruf, es bringt mir Freude und Spaß“, sagt der Experte für Hochprozentiges. „Die Freude ist das Wichtigste, gerade, wenn man etwas im Nebenerwerb macht“, sagt Rothbauer, der im Hauptberuf bei einem innovativen Passauer Lebensmittelunternehmen in der Produktentwicklung arbeitet.

Füssinger Thermengeist – eine „beerige“ Sache

Der Ideenreichtum des Aigener Edelbrandsommeliers bescherte der Kurgemeinde auch einen ganz besonderen, hochprozentigen Botschafter: den „Füssinger Thermengeist“, der aus einem Dreiklang von Himbeeren, Heidelbeeren und Brombeeren besteht und die Nixe als offizielles Markenzeichen Bad Füssings trägt und in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung ins Leben gerufen wurde. „Die ‚beerigen‘ Geschichten sind zurzeit besonders beliebt“, weiß der Erfinder des Thermengeists aus vielen Kundenbefragungen, er findet wie die anderen Produkte über den Hofladen und den Marktstand der Rothbauers den Weg in die gesamte Bundesrepublik.

Neben dem beerig-hochprozentigen Gruß erfreuen sich der Birnenbrand von der Streuobstwiese und der Blutwurz des Aigener Betriebs besonders großer Beliebtheit. „Das Besondere an unserem Blutwurz: der Ansatz besteht zu hundert Prozent aus echter Wurzel und kommt ganz ohne Extrakte aus“, sagt Rothbauer. Eine große Fangemeinde gefunden haben auch bereits die Destillate, die mehrere Monate in Eichenfässern lagern. Der Apfelbrand, der neun Monate im Fass reift, erhielt bereits mehrere Auszeichnungen.

„Inn Gin“ mit Bio-Wacholder

Sein neuestes Experiment wagte der 37-jährige Fachmann für Hochprozentiges in diesem Winter: Er brann-

te seinen ersten Gin, den „Inn-Gin“. Dafür gab es zwei Gründe: Er genehmigt sich selbst gern einmal ein Gläschen dieses ursprünglich wohl aus dem holländischen Raum stammenden Wacholderschnapses und diese Spirituose liegt derzeit absolut im Trend. „Deshalb wollte ich dem Gin meine eigene Handschrift verleihen“, erklärt er. Bereits im vergangenen Sommer begann der Aigener mit der Vorbereitung: Er erntete Holunderblüten und Traubenkirschen und legte sie ins Tiefkühlfach. Sage und schreibe 21 Kräuter – wie beispielsweise den Wilden Majoran – sammelte er für den Gin-Ansatz. Jetzt im Frühjahr kommt der erste Gin aus dem Innatal auf den Markt.

Probierstüberl und Mostgarten in Aigen

Beim Vertrieb setzt Hubert Rothbauer auf seinen kleinen Hofladen, wo es auch ein Probierstüberl gibt, sowie die Präsenz auf den Wochen- und Bauernmärkten Bad Füssings. „Einen reinen Online-Shop möchte ich nicht, denn der Kunde soll vor Ort probieren und unsere Leidenschaft spüren können“, lautet seine Philosophie. Gruppen mit einer Größe von acht bis 15 Personen können sich für eine Degustation bei ihm anmelden. Acht verschiedene Liköre und Brände werden dann verkostet bei einer zünftigen Brotzeit. Zu einem beliebten Ausflugsziel in Aigen hat sich besonders bei Radfahrern der Mostgarten unter dem großen Kastanienbaum auf dem Hof der Rothbauers entwickelt. Zwischen April und September können dort Gäste jeweils mittwochs bis samstags ab 14 Uhr die Seele baumeln lassen und der Familie über die Schulter schauen. Der Hofladen selbst ist täglich geöffnet, „wenn jemand zuhause ist“, wie es auf der Internetseite heißt.

„Wir wollen die Leute teilhaben lassen an unserer Arbeit“, sagt Hubert Rothbauer. Dabei ist ihm eine Botschaft ganz besonders wichtig: „Jeder, der einen hiesigen Landwirt oder einen Erzeuger in der Region unterstützt, trägt zum Erhalt unserer Vielfalt bei“, betont er. So sei ihm der Erhalt der Streuobstwiesen möglich, weil es Kunden für seine Brände gibt. Aktuell zählt Rothbauers Bestand 200 Bäume. 65 kamen im vergangenen Jahr neu hinzu. „Damit bin ich auch ein Stückweit Landschaftspfleger“, betont er.

Große Pläne: der erste Bourbon-Whisky aus Bad Füssing

Dass ihm sein Erfolg zu Kopf steigt, davor fürchtet sich Hubert Rothbauer nicht. Er will seinen Betrieb weiter im Nebenerwerb führen. „Es soll



Spaß machen und kein Muss sein, ich will den Spaß und die Exklusivität erhalten“, sagt er. Spirituosenfans dürfen jedoch auf die Neuheiten der kommenden Jahre gespannt sein: Mit dem Fall des Branntweinmonopols im nächsten Jahr darf der Edelbrandsommelier dann nicht mehr nur ausschließlich heimisches Obst verwenden. Dann können beispielsweise auch Kartoffeln, Getreide, Südfrüchte Grundlage für seine Kreationen sein. „Ideen habe ich schon viele“, verrät er. Gerade rund um Bad Füssing gebe es viele Maisfelder. „Ich kann mir gut vorstellen, daraus einen hochwertigen und im Fass gelagerten Maisbrand herzustellen, einen Bourbon-Whisky.“

> Mehr Informationen:
www.zum-voglbauer.de
Hubert Rothbauer
Tel. 08537/9199909
info@voglbauer.de



Was, wann, wo ...

Märkte in Bad Füssing

07.05., 04.06. Bauernmarkt am Kurplatz (11–16 Uhr)

Jeden Freitag Wochenmarkt am Kurplatz (8–12 Uhr)

Jeden Dienstag Wochenmarkt am Dorfplatz
Safferstetten (9–13 Uhr)

Veranstaltungen der evangelischen Kurseelsorge

01., 08., 15., 22., 29.05. und 12., 19., 26.06.
19:30 Uhr, Vortragsabende

02., 09., 16., 23., 30.05. und 13., 20., 27.06. 19:30 Uhr,
Offenes Singen mit KMD Jürgen Wisgalla

03., 17.05., 07.06. 19:30 Uhr, Meditativer Spaziergang
durch den Freizeitpark

04., 18.05., 08., 22.06. 15:00 Uhr, Kaffeenachmittag

07.05. 9:30–13:00 Uhr, Kirchenkaffee und Kuchenbasar
vor der Christuskirche

07.05. und 04.06. 18:00 Uhr, Kirche trifft Wein. Der
etwas andere Weinabend in der Hecke.
Kosten: 14 Euro

09., 23.05., 06., 20.06. 16:30 Uhr, Kirchenführung.
Die Atterseebilder in der Christuskirche

10., 24.05. und 14., 28.06. 19:30 Uhr, Abendmusik in
der Christuskirche. Bläsermusik bzw. Orgelmusik
zum Ausklang des Tages.

11.05. und 29.06. 15:00 Uhr, Spielenachmittag
„Spiel – Spaß – Spannung von 9 – 99“

11., 21.05., 06., 30.06. 19:30 Uhr, Kirche und Kino zu
verschiedenen Themenreihen

20.05. 19:30 Uhr, Gedenkkonzert zum Luther-Jahr
„Eine feste Burg ist unser Gott“

25.05. 19:30 Uhr, „Gemeinsame Gedichte (wieder)
entdecken“ mit Horst Putz

01.06. 19:30 Uhr, Lesung: Heitere Gedichte

17.06. 19:30 Uhr, „Eine kleine Nachtmusik“: Mozart-
Festkonzert

Jeden Montag 19:00 Uhr, Treffen der Overeater
Anonymus

Jeden Mittwoch 19:00 Uhr, Treffen der Anonymen
Alkoholiker

Veranstaltungen der katholischen Kurseelsorge

03.05. und 07.06. 19:15 Uhr, Bildervortrag „Meine
Heimat Indien“ mit Pfarrvikar Sebastian
Simon bzw. mit Pater Joseph Sebastian im
Pfarrsaal Hl. Geist

04.05. und 29.06. 14:00 Uhr, Meditative Führung
durch den Bibelgarten mit Kurseelsorgerin
Sonya Lorenz

05.05. 19:30 Uhr, Mariensingen mit dem Singkreis
Bad Füssing – Eggfing in Heilig Geist

08.05. 19:15 Uhr, Barockkonzert in Heilig Geist

10.05. und 21.06. 19:15 Uhr, „Zeit für Gottes Lebens-
wort“ – Eine Stunde mit der Bibel

11.05. und 01.06. 14:00 Uhr, Spirituelle Kirchenfüh-
rung mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

15.05. und 19.06. 19:15 Uhr, Kirchenkonzert mit
dem Ensemble „Musica sonare“

17.05. 19:15 Uhr, Benefiz-Vortrag für das Kirchen-
dach: Dia-Multi-Media-Schau: „Der Inn vom
Ursprung bis zur Mündung“

29.05. 19:15 Uhr, Kirchenkonzert

14.06. 19:15 Uhr, Dia-Multi-Media-Schau: „Passau,
die Dreiflüssestadt – eine audiovisuelle
Wanderung“

17.06. 18:00 Uhr, Sonnwendfeuer der Kath. Landju-
gend am Campingplatz Holmernhof

26.06. 19:15 Uhr, Kirchenkonzert mit Horn/Alphorn
und Orgel

Hinweis: Veranstaltungen und besonders
gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte
dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den
Schaukästen an den Kirchen!

„Freizeitclub 50+“

Der Freizeitclub 50+ trifft sich immer am 1. Freitag
im Monat ab 19:30 Uhr im Gasthaus „Die Hecke“
zur Abstimmung der nächsten Veranstaltungen
(Neulinge willkommen). Näheres unter
0151/62643933 (SMS).

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitä- ten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

Jeden Mittwoch ab 15:00 Uhr Treff; aktuelle
Informationen s. Programm im Kartenvorverkauf
und im Foyer des Kur- & Gästeservice; Auskünfte
bei Frau Gudrun Bob (Tel. 08531/310878) und Frau
Schröder (Tel. 08531/1361551).

1. Skatclub e.V.

Jeden Montag 19:00 Uhr Treff in der Hofschänke,
Thermalbadstraße 6. Mitspieler sind herzlich
willkommen.

Veranstaltungen der Spielbank Bad Füssing

05.05. 19:30 Uhr, Kulturbühne: Lesung mit Anita
Rachbauer

13.05. und 13.06. Mit dem Eventkalender-Gut-
schein gibt es heute freien Eintritt und einen
VIP-Jeton im Wert von 2 Euro

14.05. Muttertag: Alle Damen überraschen wir
heute mit einer kleinen Aufmerksamkeit

25.05. Vatertag: Alle Herren überraschen wir heute
mit einer kleinen Aufmerksamkeit

26.05. Gemäldeausstellung des Künstlers Zoltan
Debreczeny

27.05., 24.06. Von 20 bis 24 Uhr gibt es attraktive
Preise beim Dreh am Glücksrad zu gewinnen

21.06. Sommeranfang. Bei freiem Eintritt und
einem Glas Prosecco können Sie heute mit
uns den Sommer begrüßen

23.06. 19:30 Uhr, Kulturbühne: Genießen Sie einen
stimmungsvollen Abend mit bayerischer
Wirtshausmusik von Franz Venus

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

jeden 1. Mittwoch im Monat Doppelturnier für
Kurgäste und Einheimische. Beginn: 10:00 Uhr.
Treffpunkt 9:30 Uhr Tribüne Platz 1. Doppelturnier
für jede Spielstärke. Nähere Infos siehe Aushang
im Tennisclub.

Vital Nachbarschaftshilfe Bad Füssing e.V.

Ihr Verein für die Hilfen im Alltag und gemeinsame
Freuden. Sprechstunden: Di, Mi, Do 10:00-12:00
Uhr im Restaurant Tennis-Campingpark, Telefon
08531/2485877.

MUSIKVEREIN Bad Füssing e.V.

Jugendblasorchester: Ausbildung von Kindern und
Jugendlichen durch hochqualifizierte Musikleh-
rer. Hochwertige Leihinstrumente zu günstigen
Konditionen. Orchesterleitung durch Mag. Hubert
Gurtner. Weitere Auskünfte bei 1. Vors. Hans Öttl,
Tel. 08533/7432.

Bläserensemble: Blasmusiker für Ensemble gesucht.
Weitere Auskünfte bei Michael Stiglbauer,
Tel. 0175/1953663.

27.05. 9 – 18 Uhr, Workshop für TIEFES BLECH mit
Steven Mead

Informationen des ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham e.V.

13., 27.05. und 10., 24.06. 11:00 – 12:00 Uhr,
Schnuppergolfern

04.05. Gästeturnier, gesponsert vom Thermenhotel
Apollo

05.05. und 02.06. 9-Loch-Schnapperlturnier Hotel
Am Mühlbach

18.05. Gästeturnier, gesponsert vom Vitalhotel
Falkenhof

25.05. Gästeturnier, gesponsert vom Hotel Am
Mühlbach

26.05. und 09., 16., 23., 30.06. 9-Loch Golfen &
Grillen

27.05. Bürgermeister Cup

01.06. Gästeturnier, gesponsert von den Holzapfel
Hotels

03.06. Hotel Holzapfel's Open

08.06. Gästeturnier, gesponsert vom Kurhotel
Sonnenhof

15.06. Gästeturnier, gesponsert vom Thermenhotel
Gass

18.06. Early Morning Turnier

22.06. Gästeturnier, gesponsert vom Hotel Am
Mühlbach

24.06. Hotel Mühlbach Golf Trophy

29.06. Gästeturnier, gesponsert von Ortner's
Lindenhof

Nähere Informationen erhalten Sie im Golfclub-
sekretariat unter der Tel.-Nr 08537/91990.

Angebot des Sportvereins Würding e.V.

Jeden Donnerstag ab 18 Uhr NORDIC WALKING
unter fachlicher Anleitung von Roswitha Ziegler.
Treffpunkt: Bürgerhaus Würding. Anmeldung: Tel.
0151/41248067 oder roswithaziegler@gmx.de.

Mutter-Kind-Gruppe Würding

Treffen dienstags 9 – 11 Uhr im Pfarrhof Würding.
Auskunft bei Tonia Romano, Tel. 0170/2752135.

Veranstaltungen der Würdinger Vereine

01.05. 06:00 Uhr, Königsfischen des Fischereiver-eins am Zinkweiher

05./06.05. 19:30 Uhr, 4. Theateraufführung im Bürgerhaus

07.05. 17:00 Uhr, Maiandacht der FFW und des Kindergartens am Floriani-Materl

18.05. 19:00 Uhr, Standkonzert am Bürgerhaus

20.05. 19:30 Uhr, Musikantentreffen des HFV Grenzlandla Gögging am Bürgerhaus

25.05. 08:00 Uhr, Vatertagsturnier des Sportvereins bei den Stockbahnen

27.05. 15:00 Uhr, Maifest des Frauenbundes am Bürgerhaus

22.06. 19:00 Uhr, Standkonzert am Bürgerhaus

24.06. 15:00 Uhr, Sonnwendfeuer der FFW Würding am Bürgerhaus

30.06., 01.07. 17:00 Uhr, Weinfest der FFW Gögging in der Kollmeier-Hütte

Veranstaltungen der Egglinger Vereine

05.05. 18:30 Uhr, St. Floriansmaandacht der FFW am Feldkreuz; Aufstellung und Abmarsch an der Pfarrkirche

27.05. Sommerfest der Hubertusschützen am Innwerk in Eggling

10.06. 14:00 Uhr, Dorffest des OVV am Bürgerhaus

15.06. 19:00 Uhr, Gemütliches Beisammensein des Frauenvereins nach der Fronleichnam-Prozession

23.06. Sonnwendfeuer des Eisstockvereins auf der Festwiese

Veranstaltungen der Hubertusschützen Eggling

Alle 14 Tage freitags: 17.30 Uhr, Bürger- und Gäste-schießen mit Pfeil und Bogen am Schießplatz am Innwerk (hinter dem Sportplatzgelände). Keine Vorkenntnisse erforderlich. Leihbögen und Ausrüs-tung sind vorhanden. Treffpunkt: Schießplatz beim Sportplatz Eggling (bei Regenwetter an der Halle neben Schützenheim). Anmeldung: Georg Lex jun., Tel. 08537/919694

Treffen der Mutter-Kind-Gruppe Aigen/Inn

Jeden Montag Treffen von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhof Aigen. Auskunft: Linda Müller, Tel. 08537/9185644 und Carina Kreil, Tel. 08537/912331

Veranstaltungen der Aigener Vereine

01.05. 09:30 Uhr, Gottesdienst in St. Leonhard; ab 11:00 Uhr Maibaumaufstellen mit Maifest am Trachtenheim

20.05. 19:00 Uhr, Maiandacht der HTV-Trachten-jugend an der Schwarz'napelle

28.05. Fahrradtour des Tennisclubs. Abfahrt am Tennisheim

15.06. 09:00 Uhr, Festgottesdienst in St. Stephan mit Fronleichnamprozession, 11:00 Uhr Grillfest der FFW am Trachtenheim

17.06. 18:00 Uhr, Sonnwendfeier mit Sommerfest der Stockschützen an der Stockschützenhalle

Öffnungszeiten der Büchereien:

Bücherdreieck Bad Füssing, Kurhausstraße 2a:
Mo, Mi, Fr 15 – 17 Uhr, Di 17 – 19 Uhr
Kath. Volksbücherei Aigen/Inn, Leonhardweg 1:
Mo 17 – 18 Uhr, Do 19 – 20 Uhr
Kur- und Volksbücherei Eggling, Obere Inntal-straße 36: Fr 17 – 18 Uhr (14täglich, lt. Aushang)

Änderungen vorbehalten!



Workshop für „Tiefes Blech“

Der Brite Steven Mead ist einer der renommiertesten Blechbläser Europas. Er gilt als Virtuose besonders auf dem Euphonium, einem Blechblasinstrument aus der Familie der Bügelhörner. Dazu gehören beispielsweise auch die Tuba und das Tenorhorn. Nach einer erfolgreichen Karriere bei den besten britischen Brass Bands und als Musikdozent ist Steven Mead seit mehr als einem Jahrzehnt hauptberuflicher Euphonium-solist. Dem Musikverein Bad Füssing ist es gelungen, den Musiker für einen Workshop in der Kurgemeinde zu gewinnen. Die Veranstaltung findet am Samstag, den 27. Mai, von 9 bis 18 Uhr im Großen Kurhaus statt. Sowohl Einzelmusiker als auch Bands können teilnehmen. Eingeladen sind alle diejenigen, die ein Instrument aus der Gruppe des „Tiefen Blechs“ spielen: Euphonium, Tenorhorn, Posaune und Tuba. Die Teilnahme kostet 20 Euro für aktive Musiker und zehn Euro für diejenigen, die zuhören wollen.

➤ **Anmeldung unter www.musikverein-badfuessing.de/Workshop-Steven-Mead bis 14. Mai 2017.**

Heimat neu erleben

Das Passauer Land ist eine Region mit großer Geschichte. Bei zwei neuen Erlebnis-Angeboten lässt sich die große Historie unserer Heimat auf einzigartige Weise erleben: Barock-Kunst und knusprige „Ripperl“ bietet ein Rundreise-Ausflug auf den Spuren des Stuckateur-Genies Johann Baptist Modler unter dem Motto „Geschichte mit Geschichten“. Ein Kenner des Künstlers, der langjährige Landkreisheimatpfleger Dr. Wilfried Hartleb, begleitet die unterhaltsame Fahrt zu mehreren Gebäuden mit Modlers Meisterwerken in Bayern und Oberösterreich. Musikalische Begrüßung und ein genussvolles Ripperl-Essen in einer alten Schmiede inklusive. Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information Passauer Land, Telefon 0851/397600 oder über www.passauer-land.de.

Einen neuen Blick auf die Geschichte Aigens eröffnet Margareta Wagner ihren Gästen: Sie lässt jeden Mittwoch bei einem Besuch im Leonhardimuseum und einem anschließenden Rundgang durch den Ort mit Anekdoten und Begebenheiten die Vergangenheit des einst bedeutenden Wallfahrtsorts neu aufleben. Die Führungen beginnen an der Aigener Schule. Treffpunkt: 13.56 Uhr an der Haltestelle „Schule Aigen“ (mit Bus 7762) oder um 14.05 Uhr direkt beim Leonhardimuseum. Telefonische Anmeldung: 08537/678. Infos unter www.leonhardimuseum.de/fuehrung. Kosten für Eintritt in die Ausstellung und die Führung: 5 Euro.

Faszinierende Zeitreise durch die Welt der Buchstaben

Zu einer faszinierenden Zeitreise durch die Historie der Schrift lädt der Verein der Freunde des Leonhardimuseums in Aigen am Inn Besucher in diesem Jahr ein: Lassen Sie sich inspirieren von der einfachen Höhlenmalerei der Frühzeit, von der Antike mit den Anfängen des Alphabets, von der mittelalterlichen Kunst

klösterlicher Handschriften, von der Kultur des Briefeschreibens, von der revolutionären Erfindung des Buchdrucks sowie von edlen Papieren und individuellen Schreibgeräten. Außerdem haben Besucher Gelegenheit, noch einmal auf einer alten Schulbank von einst zu sitzen und in die Tasten längst vergessener, aber ehemals „hochmoderner“ manueller und elektrischer Schreibmaschinen zu „greifen“.

Öffnungszeiten des Museums und der Sonderausstellung zur „Schrift“ im Penninger Weg 7: Dienstag, Mittwoch, Samstag, Sonn- und Feiertage von 14 bis 17 Uhr.



Highlights

Mai und Juni 2017

Mo, 01.05.2017

Frühlingskonzert der Big Band Bad Birnbach unter der Leitung von Ferdinand Meixner

Do, 04.05.2017

AQUA PIANO – Klavierabend mit E-Hyun Hüttermann

Fr, 05.05. - So, 07.05.2017

Eröffnung der Bayerischen Grillseason im Freizeitpark

Fr, 05.05.2017

Frau Wäber zu Gast in Bad Füssing in der „Schlager-Lach-Parade“. Moderator Stefan Moll präsentiert Frau Wäber alias Hansy Vogt, Frank David und Conny Singer

Sa, 06.05.2017

Christian Springer – „Trotzdem“ Kabarettabend.

Do, 11.05.2017

Zimmer für Fanny – Komödie von Andreas Kern; Gastspiel des Tegernseer Volkstheaters

Fr, 12.05.2017

Munich Swing Orchestra Gemeinsam mit dem Munich Swing Orchestra singt und swingt Edith Prock durch ein temperamentvolles Programm

Do, 18.05.2017

Ladiner Gala – „Die großen Schlager-Erfolge“ heißt ihr neues Album (MCP) mit Nicol Stuffer, der Tochter von Joakin

Fr, 19.05.2017

Der Zigeunerbaron – Operette in einer Inszenierung des Landestheaters Niederbayern mit Niederbayerischer Philharmonie, Chor und Solistenensemble

Do, 25.05.2017

Männer und Frauen – mit dem Ensemble „Pathos und Friends“, von Klassik über Musical, Operette, 20er/30er Jahre und Oldies bis zur Gegenwart

Do, 01.06.2017

Der Kartlbauer – Gastspiel des Chiemgauer Volkstheaters

Fr, 02.06.2017

Peter Orloff und der Schwarzmeer Kosaken-Chor – Festliches Konzert des berühmten Schwarzmeer Kosaken-Chores und Peter Orloff

Di, 06.06. und Mi, 07.06.2017

„E-Mobilitäts-Tage“ Der Kur- & Gästeservice lädt in Kooperation mit dem Zweirad-Industrie-Verband, führenden E-Bike-Herstellern sowie weiteren Partnern zu den „Bad Füssinger

E-Mobilitäts-Tagen 2017“ auf den Kurplatz ein

Do, 08.06.2017

Von Bayern bis Südtirol – mit Vincent & Fernando, der Holzlandler Blasmusik, den Geschwistern Niederbacher und Romy

Fr, 09.06.2017

Komm Zigan ...! Ein „Zigeunerfestival“ mit träumerischen Melodien der Puszta und anfeuernden Tanzweisen verspricht das Original „Budapester Zigeunerorchester“

Do, 15.06.2017

Erinnerungen an Ernst Mosch mit den Passauer Dreiflüßmusikanten

Fr, 16.06.2017

Die Zauberflöte – Gastspiel des Freien Landestheaters Bayern mit Solistenensemble, Chor und Orchester

Fr, 23.06.2017

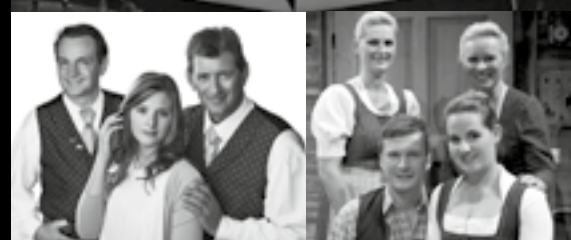
Mit Swing durch den Sommer – Das Original Salzburg Swing Orchestra swingt quer durch die Geschichte des Jazz

Sa, 24.06.2017

AQUA PIANO – Klavierabend – Andreas Mühlen präsentiert „Klänge des Südens - El Pianola Español“

Fr, 30.06.2017

Captain Cook & seine singenden Saxophone – Freuen Sie sich auf brandneue Melodien und Altbewährtes



Informationen & Tickets

Kur- & Gästeservice, Veranstaltungsservice
Kurallee 15, 94072 Bad Füssing, Tel.: 08531/975-522
E-Mail: ticket@badfuessing.de, Web: www.badfuessing.de

Änderungen vorbehalten!

i Wir sind für Sie da

Gemeinde Bad Füssing

Rathaus 0 85 31/97 54 50

Kur- & Gästeservice 0 85 31/97 55 80

E-Mail: tourismus@badfuessing.de

Kurdirektor 0 85 31/97 55 00

Veranstaltungen 0 85 31/97 55 20

Kartenvorverkauf 0 85 31/97 55 22

Gesundheit ServiceCenter 0 85 31/97 55 11

Gäste-Service 0 85 31/97 55 63

Vermieter-Service 0 85 31/97 55 61

Therme I 0 85 31/9 44 60

Europa Therme 0 85 31/9 44 70

Johannesbad 0 85 31/2 30

Störfälle

Wasser/Kanal 0170/8 18 20 00

Kläranlage 0 85 31/2 46 91

Wasserwerk 0 85 37/3 11

Bauhof/ 0 85 31/2 46 66

Feuerwehrhaus

Wertstoffhof 0 85 37/14 86

(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork Communication & Publishing AG, Weinzierlstraße 15, 93057 Regensburg
Tel. 0941/307 410, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Lilly Pichler

Telefon 0 85 31/97 55 62

Fax 0 85 31/97 55 122

E-Mail mpichler@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

02.06.2017 (Ausgabe Juli/August 2017)

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.